

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses
am 25.09.2001 im Kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Gunia, Wolfgang,	Ausschußvorsitzender
Schmitz, Peter,	1. stellv. Ausschlußvorsitzender
Bochem, Hans-Peter,	StV
Borowski, Helma,	StV
Esser-Faber, Margarete,	StV
Hövelmann, Jens,	StV
Stauch, Ingrid,	StV
Viertmann, Karl,	StV
Dohmen, Martina,	SB
Hintzen, Ulrich,	SB
Kieven, Ansgar,	SB
Richters, Willi	SB
Sauer, Karl,	SB
Viehöfer, Hildegard,	SB
Becker, Bianka,	sachkundiger Einwohner
Birx, Michael,	Vertreter
Fitting, Hans Willi,	Vertreter
Gottwald-Hensel, Claudia,	stellvertretende Sachkundige Bürger
Laufs, Jürgen,	stellvertretende Sachkundige Bürger
Spelthahn, Heinz,	stellvertretende Sachkundige Bürger

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Krause
Herr Marx, zugleich als Schriftführer
Herr Krings zu TOP 3
Herr Birkenfeld zu TOP 5
Frau K. Esser zu TOP 6 und 7
Frau Dr. Esser zu TOP 8 und 9
Frau Lohmer zu TOP 8

Der Vorsitzende eröffnet gegen 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Soz-Schul-Kult-Sportausschuss beschlussfähig ist.

Der SB Willi Richters wird vereidigt.

Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

Tagesordnung:

- A. Öffentlicher Teil
 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 2. Anfragen
 3. Haushalt der Musikschule
(Antrag Nr. 24/2001 der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.07.2001)
 4. Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei vom 14.07.1994
 5. Kinderspielplatz im Ortsteil Pattern „Im Dorf“
 6. Kinder- und familienfreundliches Jülich
Open Space Workshop „Fünf Finger sind eine Hand“
hier: Bericht
 7. Kunsthandwerkerinnenmarkt 2001
hier: Bericht
 8. Jahresbericht 2000 KiB e.V.
Hier: Beantwortung offener Fragen
 9. Zuschuss Jülich Information e. V. 2002
 10. Bezuschussung der Heimat- und Kulturvereine 2001
 11. Beförderung der Kindergartenkinder von Merzenhausen nach Barmen
(Antrag Nr. 23 der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.6.2001)
 12. Antrag der JuSo-AG Jülich vom 30.07.2001
Bürgerantrag Nr. 8/2001
 13. Antrag des SV Mersch auf Bezuschussung der Materialkosten für den Ausbau des Sportlerheimes in Mersch
 14. Prioritätenplan über Sanierungsmassnahmen an städt. Sportplätzen
 15. Umstellung der Eintrittspreise des Freibades von DM auf Euro
 16. Umstellung der Entgelte für die Beteiligung der Sportvereine an den Betriebskosten der städt. Sportstätten
 17. Umstellung der Benutzungsentgelte für außerschulische Nutzungen von Schulräumen sowie für die Nutzung der Bürgerhallen in Broich und Merzenhausen von DM auf Euro
 18. Schaffung einer Wegeverbindung zwischen dem Innenbereich der Zitadelle und der Düsseldorfer Straße
(Antrag Nr. 20/2001 der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.06.2001)
 19. Herrichtung des Innenhofes der Zitadelle
Antrag Nr. 21/2001 der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.06.2001
sowie Antrag des Fördervereins Festung Zitadelle vom 24.08.2001
 20. Neugestaltung des Bolzplatzes am Rurdamm
Antrag Nr. 29/2001 der StV Esser-Faber vom 28.08.2001
 21. Schulhof Realschule
Antrag Nr. 30/2001 der CDU- und der FDP Fraktion vom 25.08.2001

B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

1.1. Schulraumfragen

Antrag Nr. 33 der CDU- und der FDP-Fraktion vom 11.09.2001

(Vorlagen-Nr.: 474/2001)

Mitteilungstext:

Es liegt der Antrag Nr. 33 der CDU- und der FDP-Fraktion vom 11.09.2001 vor, der bei der Verwaltung zu spät für eine Aufnahme in die Tagesordnung eingegangen ist.

Dies ist aber nicht schädlich, da die Verwaltung ohnehin vorhat, in der Sitzung am 23.10.2001 den fortgeschriebenen Schulentwicklungsplan beraten zu lassen und sich aus dem SEP ergebende Konsequenzen im Hinblick auf erforderliche Massnahmen vorzuschlagen. Der Antrag beinhaltet folgende Aufträge an die Verwaltung:

Aufgrund des SEP den zu erwartenden Klassen- und Fachraumbedarf für die Katholische Grundschule und die Hauptschule ermitteln und Vorschläge vorlegen, wie eventuelle Engpässe behoben werden können.

Für die Schirmerschule den aktuellen und mittelfristigen Raumbedarf ermitteln.

3. Prüfen, ob ein Erweiterungsbau für das Gymnasium Zitadelle im Bereich des Probst-Bechte Platzes so gestaltet und variabel eingerichtet werden kann, dass es für den Fall zurückgehender Schülerzahlen am Gymnasium der Sonderschule zusätzlich zur Verfügung gestellt werden kann.

1.2. Erweiterung der Realschule

(Vorlagen-Nr.: 481/2001)

Mitteilungstext:

Die Erweiterung der Realschule um drei Räume in der Größe von Mehrzweckräumen ist rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres fertiggestellt worden. Zwei dieser Räume werden als Klassenraum, einer als Raum für Textilgestaltung genutzt.

Bis zum Ende der Sommerferien wurden zudem im Schulgebäude umfangreiche Sanierungsarbeiten wie neue Fenster, Anstriche der Flure uam. durchgeführt, so dass sich die Schule zurzeit in einem neuen Licht präsentiert.

1.3. Umwandlung der Schirmerschule in eine Verbundschule

(Vorlagen-Nr.: 487/2001)

Mitteilungstext:

Mit den beteiligten Kommunen, der Schulleitung und dem zuständigen Schulrat hat am 19. September eine weitere Besprechung stattgefunden. Für diesen Termin waren weitgehend die Kosten geklärt worden, die den einzelnen Kommunen durch die Aufnahme weiterer Schüler entstehen.

In der Besprechung bestand Einigkeit, dass diese Kosten nicht problematisch sind. Geklärt werden müssen aber die Kosten, die durch die notwendige Erweiterung der Schirmerschule entstehen werden. Am 23.10.2001 wird der KuSSS über den SEP und sich hieraus ergebende Massnahmen beraten. Hierzu wird auch eine Erweiterung der Schirmerschule gehören. Die Verwaltung wird die Erweiterungsmöglichkeiten am Schulgebäude und die damit verbundenen Kosten klären.

Bezüglich der Sonderschulen hat es im Kreis eine neue Entwicklung gegeben, da die Fraktion der Grünen eine Übernahme aller Sonderschulen im Kreis in die Trägerschaft des Kreises beantragt haben. Die CDU-Fraktion hat beantragt, zunächst die finanziellen Auswirkungen für den Kreishaushalt zu ermitteln.

Das Thema wird auf der Sitzung der Hauptgemeindebeamten am 5.12.2001 behandelt.

Sollte der Kreis nicht die Trägerschaft übernehmen, ist zu prüfen, ob er sich an den Investitionskosten für eine Schulbauerweiterung beteiligt.

Für Dezember ist eine weitere Besprechung vereinbart.

- 1.4. Erstellung einer Konzeption für den Einsatz von Informationstechnologie an den städtischen Schulen
(Vorlagen-Nr.: 480/2001)

Mitteilungstext:

In der Ausstattung der Schulen mit Informationstechnik ist die Verwaltung eine Kooperation mit der KDVBZ und den Elektronischen Diensten Düren eingegangen.

In Zusammenarbeit mit diesen Partnern wird bis zum Jahresende ein Medienentwicklungsplan für die städt. Schulen erstellt. Dieser Plan baut auf die pädagogischen Medienkonzepte der einzelnen Schulen auf, die aussagen, wie die Informationstechnik im Unterricht eingesetzt werden soll. Dies kann je nach Schultyp und auch je nach Schule unterschiedlich ausfallen.

In einer Bestandsaufnahme werden die örtlichen Gegebenheiten jeder Schule aufgenommen, die Anforderungen an die informationstechnische Unterstützung geprüft und Lösungsvorschläge mit den Vertretern der jeweiligen Schule erarbeitet.

Dabei wird der Bedarf an Netzwerktechnik (Strom, Verkabelung, Hardware), Software, an Support und Wartung, die Anforderungen in den Folgejahren sowie der Fortbildungsbedarf je Schule ermittelt. Gesprächstermine mit den Grundschulen sind für die nächsten Wochen bereits terminiert, mit der Schirmerschule und dem Gymnasium folgt dies in Kürze.

Alle diese Aussagen und Erhebungen sowie die damit verbundenen Kosten fließen ein in einen Medienentwicklungsplan, der den politischen Gremien zur Beratung und insbesondere zur Entscheidung über die Mittelbereitstellung in den Folgejahren vorgelegt wird.

In diesem Jahr ist die Realschule in einem ersten Schritt mit Informationstechnik ausgestattet worden. U.a. wurde die Schule vernetzt sowie der Informatikraum mit 12 Schülerarbeitsplätzen ausgerüstet. Die erforderlichen Arbeiten wurden in den Sommerferien begonnen, die endgültige Fertigstellung gelang wie mit der Schule abgesprochen rechtzeitig zum Schulfest am 22. September. Die Kosten beliefen sich auf rd. 100.000,-- DM.

Als nächste Schule wird die Hauptschule mit Informationstechnik versehen. Hier ist bereits eine Kooperation mit KDvZ und den Elektronischen Diensten erfolgt. Die Anforderungen an die Informationstechnik wurden in Zusammenarbeit mit der Schule erstellt, ein entsprechendes Angebot liegt bereits vor.

1.5. Schulleiterstellen
(Vorlagen-Nr.: 477/2001)

Mitteilungstext:

Rektorstelle Realschule

Zum 01.02.2002 ist die Rektorstelle an der Realschule neu zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber Herr Hansen aus dem Dienst ausscheidet. Die Stelle wurde bereits in den Septemberausgaben des Amtlichen Schulblattes und des Gemeinsamen Amtsblattes ausgeschrieben.

Konrektorstelle Gemeinschaftsgrundschule Nord

Da die bisherige Stelleninhaberin seit Beginn des neuen Schuljahres Rektorin an der GGS West ist, wurde auch diese Stelle in der Septemberausgabe des Amtlichen Schulblattes ausgeschrieben.

Rektorstelle GGS West, Konrektorenstellen GGS Süd und Schirmerschule

Frau Schmidt ist seit Beginn des Schuljahres an die GGS West versetzt, Frau Mantl an die Schirmerschule.

Die Bezirksregierung hat dieser Tage entschieden, dass Frau Weiermann zum 8.10.2001 an die GGS Süd versetzt wird.

1.6. Besucherzahlen Freibad
(Vorlagen-Nr.: 482/2001)

Mitteilungstext:

Das Freibad hatte in dieser Saison rd. 38.300 Besucher. Im Vergleich hierzu einige Zahlen der Vorjahre:
24.600

34.824

20.700

Im Jahr 1995 hatte das Freibad 75.000 Besucher.

- 1.7. Kinder- und Jugendbeauftragte
(Vorlagen-Nr.: 440/2001)

Mitteilungstext:

Seit Anfang dieses Monats hat Frau Laux die Aufgaben der Kinder- und Jugendbeauftragten übernommen. Sie wird sich in erster Linie mit Fragen der Errichtung eines Jugendparlaments und anderer Beteiligungsformen der spielpädagogischen Planung für die Spielplätze Gemeindedriesch und Schützenkaul in Jülich-Koslar beschäftigen.

Zu gegebener Zeit wird der Ausschuss mit den Ergebnissen aus dieser Arbeit befasst.

- 1.8. Flüchtlingsbetreuung
(Vorlagen-Nr.: 441/2001)

Mitteilungstext:

Durch den Wechsel der bisherigen Flüchtlingsbetreuerin in das Aufgabengebiet der Kinder- und Jugendbeauftragten verblieb ein Restbestand von Aufgaben in der Flüchtlingsbetreuung, der nicht auf andere übertragbar ist: Die Beratung und Betreuung weiblicher Flüchtlinge.

Um diesen Personenkreis von der Betreuung nicht weitgehend auszuschließen, war verwaltungsseitig angedacht, die Beratung weiblicher Flüchtlinge durch eine Honorarkraft zu gewährleisten. Die Kosten betragen etwa 5.000,00 DM jährlich. Ein dauerhafter Deckungsvorschlag (Einsparung an anderer Stelle) wurde gefunden. Es ist beabsichtigt, in dieser Weise zu verfahren.

In der Sitzungsvorlage über die Einrichtung der Stelle einer/s Kinder- und Jugendbeauftragten vom 28.02.2001 (Vorlage Nr. 131/2001) war diese Regelung nicht mit aufgenommen worden, obwohl sie von Anfang an Bestandteil des Konzeptes war. Da keine Mehrkosten entstehen, soll die Regelung nach Information des KuSSS eingeführt werden.

- 1.9. Projekt: Europäische Städte der Renaissance
(Vorlagen-Nr.: 413/2001)

Mitteilungstext:

Ausgehend von der Initiative der französischen Stadt Bar-le Duc soll ein europäisches Netzwerk von Renaissancestädten gegründet werden. Die Basis bildet 2001 der Zusammenschluß von 5 - 6 europäischen Städten, die gemeinsam eine Gründungsvereinbarung unterzeichnen. Darauf aufbauend soll das Netzwerk in den nächsten Jahren auf bis zu hundert Städte erweitert werden. Sinn und Zweck des Verbunds sind - kurz gefasst - folgende Punkte:

- Erfahrungsaustausch im Bereich Tourismus und Kultur
- Verwendung einer gemeinsamen "Marke"
- Austausch von Spezialisten und Organisation gemeinsamer Ausstellungen

- Abstimmung und Erfahrungsaustausch auch im Hinblick auf Stadtplanung und Stadtmarketing im Rahmen der Nutzung historischer Renaissancestadtkerne.

Die Pariser Firma SRConsultans hat seit 1999 den Auftrag, dieses Netzwerk zu gründen und hat am 3. Juli 2001 Jülich die Teilnahme am Projekt angeboten.

Die Kosten der Mitgliedschaft in diesem Netzwerk gestalten sich wie folgt:

In den ersten drei Jahren pro Jahr 0,5 bis 1,5 pro Einwohner, also 49.500 /99.000 oder 148.500 für die ersten drei Jahre. Danach soll sich der jährliche Beitrag auf 0,1 bis 0,5 pro Einwohner einpendeln.

Darüber hinaus soll versucht werden, den Etat durch EU-Mittel zu erhöhen.

Ein erstes Treffen der Gründungsstädte ist für den 20. - 21. September in Bar-le Duc vorgesehen.

Aufgrund der hohen jährlichen Kosten und der personellen Auslastung von Amt 41 und SMJ hat die Verwaltung des Projekt zurückgestellt, um evtl. in den nächsten Jahren in das Netzwerk einzusteigen. Es gilt, die Entwicklung des Projekts abzuwarten und den späteren Nutzen für eine evtl. Einbindung zu prüfen.

1.10. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
(Vorlagen-Nr.: 492/2001)

Über die Durchführung der Beschlüsse berichte ich wie folgt:

Bis auf folgende Ausnahmen sind alle Beschlüsse durchgeführt:

Sitzung am 31.05.2001

TOP 13 Leitlinien

Der 1. Workshop hat am 15.09.2001 mit gutem Erfolg stattgefunden. Einladungen für den 27.10. werden am 27.09.2001 verschickt.

Sitzung vom 15.03.2001 (TOP 4) und 03.07.2001 (TOP 12) – Straßenbenennungen

Für „Holunderweg/Am Ringofen“, Selgersdorf „Tivoli“ und „Gildenweg“ sind die Schilder gefertigt und werden in Kürze aufgestellt.

Sitzung vom 03.07.2001

TOP 8 Culturebase

Die Datenbank muss auf die Jülicher Situation angepasst werden.
Eine Einführung ist für Ende 2001 beabsichtigt.

TOP 9 Poolbildung für Zuschüsse

Ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe zu diesem Thema findet am 17.10.2001 statt.

TOP 10 Tageseinrichtung für Kinder auf dem Gelände des Forschungszentrums

Der Stadtrat hat am 05.09.2001 einer auf der Grundlage des Beschlusses des KuSSS-Ausschusses getroffenen Dringlichkeitsentscheidung zugestimmt. Das Kreisjugendamt wurde entsprechend unterrichtet. Mit dem Verein „Kleine Füchse“ wird die Verwaltung in Kürze wegen des weiteren Vorgehens (evtl. Abschluss einer Vereinbarung) Kontakt aufnehmen.

TOP 11 Errichtung eines Kindergartens im Stadtteil Güsten

Mit dem Kreisjugendamt besteht Einvernehmen, den Kindergarten in Güsten auf dem vorgesehenen Grundstück über ein Investorenmodell zu errichten. Als Investor wird die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises auftreten. Die Kath. Kirchengemeinde ist bereit, die Trägerschaft zu übernehmen. Eine entsprechende Erklärung liegt vor.

Ein Vertragsentwurf des Bistums liegt vor und wird von der Verwaltung geprüft.

Über die Einleitung des Bebauungsplan-Änderungsverfahrens wird in der Sitzung des PUB-Ausschusses am 27.09.2001 beraten.

2. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

3. Haushalt der Musikschule
(Antrag Nr. 24/2001 der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.07.2001)
(Vorlagen-Nr.: 455/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: entfällt

Die Verwaltung teilt mit, dass für die nächste Sitzung ein Bericht über die weitere Entwicklung und Zielsetzung der Musikschule vorgesehen ist.

In diesen Bericht soll der Antrag der SPD-Fraktion eingebaut werden.

4. Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei vom 14.07.1994
(Vorlagen-Nr.: 372/2001)

Die CDU- Fraktion legt ein Papier mit Änderungsvorschlägen für die Satzung der Stadtbücherei vor.

Eine Diskussion wird zurückgestellt, da der Verwaltung und den anderen Fraktionen Zeit zur Prüfung der Vorschläge gegeben werden muß.

In § 1, Ziff. 3 der neuen Satzung hatte die Verwaltung den Begriff „Mittelpunktbibliothek“ nicht mehr aufgenommen. Aus dem Ausschuss wird u.a. kritisiert, dass der Begriff in die Satzung gehört. Die Verwaltung weist darauf hin, dass dies ein „zusussstechnischer“ Begriff des Landes sei. Da es eine Landesförderung insoweit nicht mehr gebe, sei auch die Klassifizierung als „Mittelpunktbibliothek“ entfallen. Der Begriff habe keinen Bezug zu dem des „Mittelzentrum“ aus der Landesgebietsentwicklungsplanung.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Ausdruck „Mittelpunktbibliothek“ wird wieder in die Satzung aufgenommen.

5. Kinderspielplatz im Ortsteil Pattern „Im Dorf“
(Vorlagen-Nr.: 460/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Ausschuss stimmt den Planungen laut Anlagen für den Kinderspielplatz im Ortsteil Pattern „Im Dorf“ zu.

6. Kinder- und familienfreundliches Jülich
Open Space Workshop „Fünf Finger sind eine Hand“
hier: Bericht
(Vorlagen-Nr.: 446/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Kunsthändlerinnenmarkt 2001
hier: Bericht
(Vorlagen-Nr.: 447/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

8. Jahresbericht 2000 KiB e.V.
Hier: Beantwortung offener Fragen
(Vorlagen-Nr.: 436/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Ausschuss nimmt den Jahresbericht 2000 Kultur im Bahnhof e.V. zur Kenntnis.

9. Zuschuss Jülich Information e. V. 2002
(Vorlagen-Nr.: 421/2001)

StV Hövelmann beantragt für die CDU- Fraktion:

„Um dem Verein Jülich Information bis zur Einrichtung einer „Freizeit-Marketing-Gesellschaft“ Planungssicherheit zu geben, erhält er für seine Arbeit bis zum 01.07.2001 einen Zuschuss von 26.000,- Euro.“

StV Bochem verweist darauf, dass sich die SPD-Fraktion der Beschlussempfehlung der Verwaltung anschließt.

Nach Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, bei 1 Stimmenthaltung

Um dem Verein Jülich Information bis zur Einrichtung einer „Freizeit-Marketing-Gesellschaft“ Planungssicherheit zu geben, erhält er für seine Arbeit bis zum 01.07.2001 einen Zuschuss von 26.000,- Euro.

10. Bezuschussung der Heimat- und Kulturvereine 2001
(Vorlagen-Nr.: 419/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen

Die Bezuschussung 2001 der kulturtreibenden Vereine wird – wie in der Begründung aufgeführt vorgenommen.

11. Beförderung der Kindergartenkinder von Merzenhausen nach Barmen
(Antrag Nr. 23 der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.6.2001)
(Vorlagen-Nr.: 338/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

StV Hövelmann schlägt vor, den Antrag bis zu einer Äußerung des Kreises zurückzustellen.
StV Bochem verweist darauf, dass die Kinder vom Taxi teilweise zu spät abgeholt werden.

Dezernent Krause führt aus, dass nicht daran gedacht sei, die Beförderung einzustellen. Die Eltern seien lediglich gefragt worden, ob sie bereit seien, die Beförderung gegen eine Kilometerpauschale selber zu übernehmen.
Den Verspätungen werde die Verwaltung nachgehen.

Der Ausschuss ist einverstanden, zunächst die Antwort des Kreises abzuwarten .

12. Antrag der JuSo-AG Jülich vom 30.07.2001
Bürgerantrag Nr. 8/2001
(Vorlagen-Nr.: 426/2001)

Auf Frage des SB Laufs antwortet die Verwaltung, dass der Informationsschaukasten in der Kölnstr. lt. Fachamt in diesem Jahr aufgestellt werden soll.

StV Bochem begründet den Antrag der JuSo-AG damit, dass der Schaukasten für die vielen Plakate zu klein sei.

Nach weiterer Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag der JuSo-AG abstimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen

An verschiedenen Standorten innerhalb der Stadt werden Flächen in der Grösse von z.B. 1,5 x 1,5 bzw. 2 x 2 Metern den Jugendorganisationen zur Verfügung gestellt, auf welchen sie ihre Informationen anbringen können.

13. Antrag des SV Mersch auf Bezuschussung der Materialkosten für den Ausbau des Sportlerheimes in Mersch
(Vorlagen-Nr.: 437/2001)

Das Bauvorhaben soll in mindestens zwei Bauabschnitten ausgeführt werden, um die notwendigen Haushaltsmittel auf 2 Jahre verteilen zu können.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Bedarf für den Ausbau des Sportlerheimes in Mersch wird anerkannt.

14. Prioritätenplan über Sanierungsmassnahmen an städt. Sportplätzen
(Vorlagen-Nr.: 435/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Einreihung der Massnahmen in Prioritäten wird kontrovers diskutiert. Daher soll sich die Sportplatzkommission nochmals mit der Prioritätenliste befassen.

Einigkeit besteht, dass die Sanierung des Sportplatzes in Stetternich Vorrang vor allen anderen Massnahmen haben und so schnell als möglich erfolgen soll.

15. Umstellung der Eintrittspreise des Freibades von DM auf Euro
(Vorlagen-Nr.: 431/2001)

Frau Becker bittet, ermäßigte Eintrittskarten für Behinderte auch bei den Zehnerkarten zu berücksichtigen. Auf die ermäßigten Karten soll an der Freibadkasse besser hingewiesen werden. Weiterhin bittet Sie um Nachricht, ob es im Freibad eine behindertengerechte Toilette gibt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Eintrittspreisregelung nach der Umstellung auf den Euro ab 1.1.2002 lautet:

Einzelkarte Erwachsene (auch Rentner)	2,50 EU
Einzelkarte Jugendliche bis 15 Jahre	1,00 EU

Einzelkarte Jugendliche bis 18 Jahre, Ermäßigte	1,50 EU
Zehnerkarte Erwachsene	18,00 EU
Zehnerkarte Jugendliche bis 15 Jahre	8,00 EU
Zehnerkarte Jugendliche bis 18 Jahre, Ermäßigte	13,00 EU
Familientageskarte für die 1. Person	2,50 EU
für jedes weitere Familienmitglied	0,50 EU

16. Umstellung der Entgelte für die Beteiligung der Sportvereine an den Betriebskosten der städt. Sportstätten
(Vorlagen-Nr.: 432/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Nach Umstellung auf den Euro beteiligen sich die Sportvereine wie folgt an den Betriebskosten der städt. Sportstätten:

1. Nutzer städt. Sportstätten zahlen pro zugewiesener Nutzungsstunde pauschal 25, -- Euro.
2. Für erwachsene Mitglieder zahlen die Vereine zusätzlich einen Beitrag nach folgender Staffelung:

Bis 50 Mitglieder	50,-- EUR
Bis 100 Mitglieder	100,-- EUR
Bis 150 Mitglieder	150,-- EUR
Bis 200 Mitglieder	175,-- EUR
Bis 250 Mitglieder	200,-- EUR
Bis 300 Mitglieder	225,-- EUR
über 300 Mitglieder	250,-- EUR
3. Für jede am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft zahlt der Verein jährlich zusätzlich eine Beteiligung für 2 Stunden = 50,-- EUR an den Kosten für die Meisterschaftsspiele an den Wochenenden .
4. Bei Hallenturnieren zahlen die Vereine in den Hallen Berliner Str. und Schulzentrum eine Beteiligung von 100,-- EUR täglich, in den übrigen Hallen 50,-- EUR. Sind die Turniere nur vor- oder nachmittags, reduziert sich der Betrag um 50%.
5. Für Turniere auf Sportplätzen zahlen die Vereine eine pauschale Beteiligung von 50,-- EUR, unabhängig von der Anzahl der Tage.
6. Die Gesamtbeteiligung auf Ziff. 1 – 5 darf max. 5,-- EUR pro erwachsenes Mitglied betragen.
7. Gruppen und Vereine, die nicht dem Landessportbund angeschlossen sind, zahlen pauschal für eine Zeitstunde Nutzung 100,-- EUR im Jahr bei kontinuierlichen Nutzungen auf Sportplätzen oder in Sporthallen.

8. Gruppen und Vereine zahlen für die Nutzung eines Lehrschwimmbeckens pro Nutzung den aktuellen Zehnerkartenpreis des Hallenbades.

17. Umstellung der Benutzungsentgelte für außerschulische Nutzungen von Schulräumen sowie für die Nutzung der Bürgerhallen in Broich und Merzenhausen von DM auf Euro
(Vorlagen-Nr.: 433/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Die Benutzungsentgelte für Pädagogische Zentren u.a. nach Umstellung auf den Euro ab 1.1.2002 lauten:

PZ Gymnasium Zitadelle einschl. Foyers	245,00 EU
PZ Gemeinschaftshauptschule einschl. Eingangsbereich	245,00 EU
PZ GHS einschl. Eingangsbereich, Pausenhalle und/ oder Cafeteria	305,00 EU
Schloßkapelle Nutzung je Veranstaltung	100,00 EU
Miete für Nutzung Konzertflügel bei Konzerten	100,00 EU
+ Pauschale für die Stimmung des Flügels z.Zt. rd.	80,00 EU
Miete für Nutzung Konzertflügel bei Hochzeiten u.ä.	50,00 EU
+ Pauschale für die Stimmung des Flügels z.Zt. rd	80,00 EU
Schloßkapelle (Hochzeiten, ganztägige Verant.)	205,00 EU
Aula Sonderschule/Musikschule	50,00 EU
Aula Ost = Klasse	20,00 EU
Nutzung Klassenraum, Fachraum, Eingangshalle, Schulhof oder sonst. Flächen bei Energie- und Wasserverbrauch	20,00 EU
Nutzung Theatersaal	50,00 EU
Dauernutzungen Aula Sonderschule/Musikschule, Theatersaal Gymnasium Zitadelle	10,00 EU
Dauernutzung Aula Ost, Klassenraum, Fachraum	5,00 EU
Dauernutzung Kellerraum (als Übungsraum für Musiker)	5,00 EU

Die Benutzungsentgelte für die Bürgerhallen Broich und Merzenhausen nach Umstellung auf den Euro ab 1.1.2002 lauten:

Bürgerhalle Broich

großer Saal	130,-- EU
1/3 Saal	65,-- EU
Nebenraum	40,-- EU
großer Saal Auswärtige	155,-- EU
1/3 Saal Auswärtige	75,-- EU
Nebenraum Auswärtige	50,-- EU
Gewerbliche Nutzung	180,-- EU
Gewerbl. Nutzung 1/3 Saal	90,-- EU

Bürgerhalle Merzenhausen

Gesamte Halle	50,-- EU
Gesamte Halle Auswärtige	75,-- EU

Gewerbl. Nutzung

100,-- EU

18. Schaffung einer Wegeverbindung zwischen dem Innenbereich der Zitadelle und der Düsseldorfer Straße
(Antrag Nr. 20/2001 der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.06.2001)
(Vorlagen-Nr.: 429/2001)

Solange nicht eine Entscheidung über die Schulbauerweiterungen getroffen ist, kann nach Ansicht der CDU-Fraktion nicht über eine Wegeführung entschieden werden.

Die SPD-Fraktion bittet um Prüfung, ob nicht wenigstens die Westpoterne geöffnet werden kann.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Verwaltung prüft, ob die Westpoterne geöffnet werden kann.

19. Herrichtung des Innenhofes der Zitadelle
Antrag Nr. 21/2001 der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.06.2001
sowie Antrag des Fördervereins Festung Zitadelle vom 24.08.2001
(Vorlagen-Nr.: 430/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Verwaltung soll im Sinne des Antrages Nr. 21/2001 der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.06.2001 tätig werden.

20. Neugestaltung des Bolzplatzes am Rurdamm
Antrag Nr. 29/2001 der StV Esser-Faber vom 28.08.2001
(Vorlagen-Nr.: 444/2001)

In der Diskussion wird darauf verwiesen, dass auch andere Bolzplätze der Stadt in einem schlechten Zustand sind.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Verwaltung soll im Sinne des Antrages Nr. 29/2001 der StV Esser-Faber vom 28.08.2001 tätig werden.

Die Sportplatzkommission prüft den Zustand der städt. Bolzplätze und erstellt einen Bericht über erforderliche Massnahmen und die damit verbundenen Kosten.

21. Schulhof Realschule
Antrag Nr. 30/2001 der CDU- und der FDP Fraktion vom 25.08.2001
(Vorlagen-Nr.: 449/2001)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Verwaltung soll im Sinne des Antrages Nr. 30/2001 der CDU- und der FDP-Fraktion vom 25.08.2001 tätig werden.

B. Nichtöffentlicher Teil